



TT-WP520-15B

HANDBUCH

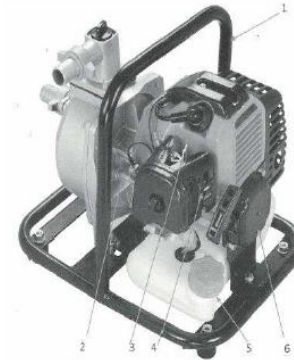
BENZIN MOTORPUMPE

TT-WP520-15B



Auflistung der Teile

1. Transportgriff
2. Hebel
3. Gashebel
4. Choke
5. Tank
6. Handstarter



7. Ablaufkappe
8. Auslassöffnung
9. Ansaugöffnung
10. Ablassschraube





Technische Daten

Modell	WP415-10B-1	WP415-15B-1	WP520-10B-1	WP520-15B-1
Motor	1E40F-5	1E40F-5	1E4SF-5	1E4SF-5
Motor typ	2-Takt Motor			
Hubraum	42,7cm ³		51,7cm ³	
Max. Leistung	1,25KW / 6500 U/min		1,4KW / 7500 U/min	
Gemisch	2,5%			
Vergaser	Membranvergaser			
Tankinhalt	1,2 Liter			
Starter	Handstarter			
Schlauchanschlüsse	25,4mm (1")	38,1mm (1,5")	25,4mm (1")	38,1mm (1,5")
Schlauchdurchmesser	25,4mm (1")	38,1mm (1,5")	25,4mm (1")	38,1mm (1,5")
Max. Ansaughöhe	8	8	8	8
Max. Förderhöhe	25-30m	30-35m	25-30m	30-35m
Max. Durchsatz	8m ³ /h	15m ³ /h	8m ³ /h	15m ³ /h

Warnhinweise

1. Maschine niemals in geschlossenen Räumen verwenden
2. Niemals den heißen Motor berühren
3. Vor dem Tanken Motor abschalten
4. Ölstand überprüfen vor dem Starten

Sichere Handhabung

1. Lesen Sie das Handbuch sorgfältig und gründlich und befolgen Sie alle Hinweise
2. Halten Sie das Handbuch immer griffbereit für spätere Fragen. Falls Fragen auftreten, die das Handbuch nicht beantworten kann, wenden sie sich an ihren Händler.
3. Sicherstellen, dass andere Personen, welche die Pumpe verwenden möchten oder wenn sie die Pumpe verkaufen, stets das Handbuch mitliefern.
4. Niemals Kinder oder ungeschulte Leute die Pumpe nutzen lassen.
5. Während des Transports Benzinhahn und Tankdeckel schließen. Tank entleeren vor weitem Transport oder unebener Straße.
6. Pumpe niemals in der Nähe von Menschen oder Tieren verwenden.
7. Pumpe niemals in der Nähe von Kabeln oder Elektroinstallationen verwenden.
8. Heiße oder laufende Pumpen fern von entflammaren Gegenständen halten.



9. Vorsicht im Umgang mit dem Auspuff oder anderen heißen Motorteilen
10. Pumpe nur in gut belüfteten Bereichen einsetzen, niemals in der Nähe von brennbaren oder explosiven Umgebungen verwenden.
11. Gerät täglich auf Funktion und Sicherheit überprüfen.
12. Niemals ein beschädigtes, modifiziertes oder unsachgemäß repariertes Gerät verwenden. Niemals Sicherheitselemente entfernen, beschädigen oder deaktivieren.
13. Niemals Reparaturen oder Arbeiten an dem Gerät ausführen, abgesehen von normalen Wartungsarbeiten.
14. Bewahren sie die Pumpe in einem trockenen und sauberen Ort auf, erhöht und mit entleertem Tank.
15. Wenn das Gerät nicht mehr nutzbar ist, entsorgen sie es fachgerecht, ohne der Umwelt zu schaden.

Anwendungsbereich:

Ausschließlich nicht zum Verzehr gedachtes Wasser pumpen. Das Pumpen von entflammbaren Flüssigkeiten wie Benzin, Öl oder Ähnlichem kann zu Bränden und Explosionen führen. Das Pumpen von Meerwasser, Getränken, Säuren, chemischen Lösungen oder anderen ähnlich rostfördernden Mitteln kann die Pumpe beschädigen.

Arbeitsbedingungen:

Folgenden Absatz äußerst aufmerksam lesen:

Vorkehrungen Auspuffanlage:

- Niemals Auspuffgase einatmen. Diese enthalten Kohlenstoffmonoxid, ein farb- und geruchsloses und sehr gefährliches Gas welches zu Bewusstlosigkeit oder zum Tode führen kann.
- Verwenden Sie die Pumpe niemals innen oder in schlecht belüfteten Räumen wie Tunneln, Höhlen oder Ähnlichem.
- Seien sie äußerst vorsichtig beim Verwenden der Pumpe in der Nähe von Menschen oder Tieren.
- Halten Sie den Auspuff frei von anderen Objekten.

Nachtanken:

- Motor vor dem Nachtanken stoppen.
- Tank nicht überfüllen.
- Falls Benzin ausgetreten ist, unbedingt abwischen und trocknen lassen, bevor der Motor wieder gestartet wird.
- Nach dem Tanken Sorge tragen, dass der Tankdeckel geschlossen ist, um ein Verschütten zu vermeiden.

Feuerprävention:

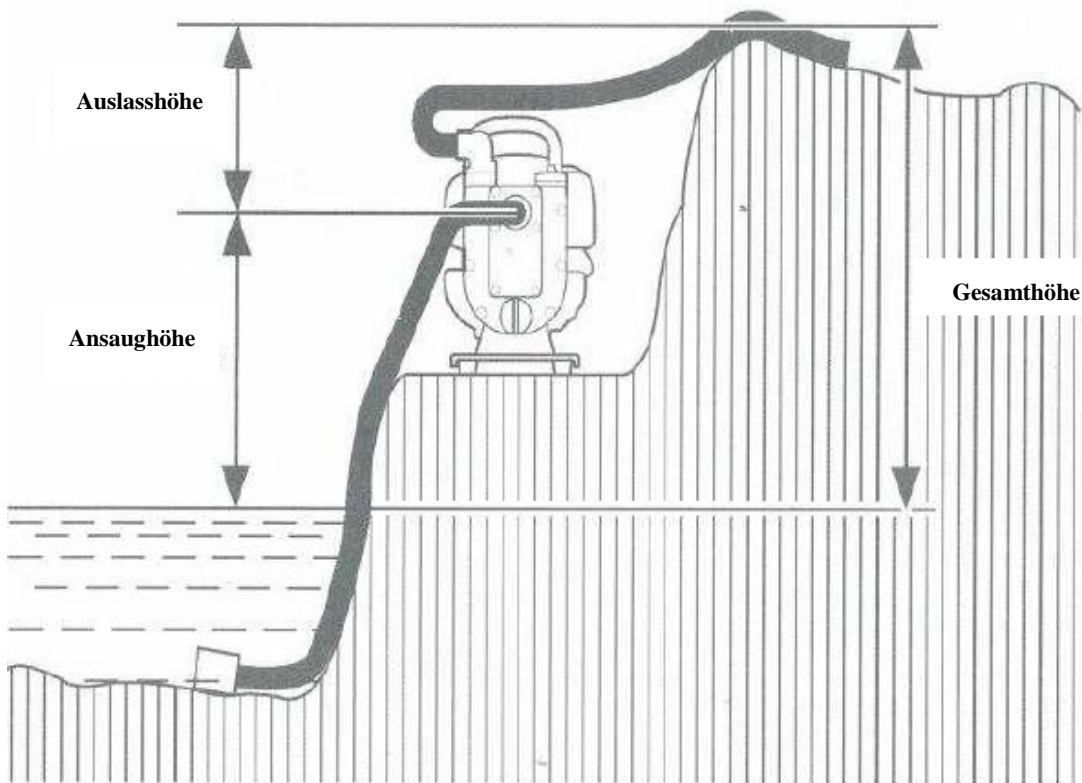
- Niemals beim Betreiben rauchen oder in der Nähe von offenem Feuer betreiben
- Nicht in der Nähe von trockenem Laub, Buschwerk, Lumpen oder anderen brennbaren Materialien betreiben.
- Halten Sie das Gerät mindestens einen Meter entfernt von Gebäuden oder anderen Objekten.

Überprüfen des allg. Zustands der Pumpe:

- Pumpe rundherum auf Benzinlecks prüfen.
- Schmutz entfernen, insbesondere im Bereich des Auspuffs und des Seilzugstarters.
- Auf Schäden überprüfen.
- Überprüfen, dass alle Schrauben, Bolzen, Muttern, Schlauchklemmen und Verbindungen fest sind.

Überprüfung des Ansaug- und Auslassschlauchs:

- Allgemeinen Zustand des Schlauchs überprüfen. Sicherstellen, dass der Schlauch in einem betriebsfähigen Zustand ist, bevor dieser an der Pumpe angeschlossen wird. Darauf achten, dass der Ansaugschlauch verstärkt ist, damit dieser nicht durch den Unterdruck kollabiert.
- Dichtung am Ansaugschlauch auf korrekten Sitz überprüfen.
- Schlauchverbinder und Klemmen auf sicheren Sitz überprüfen.

Montage der Pumpe:

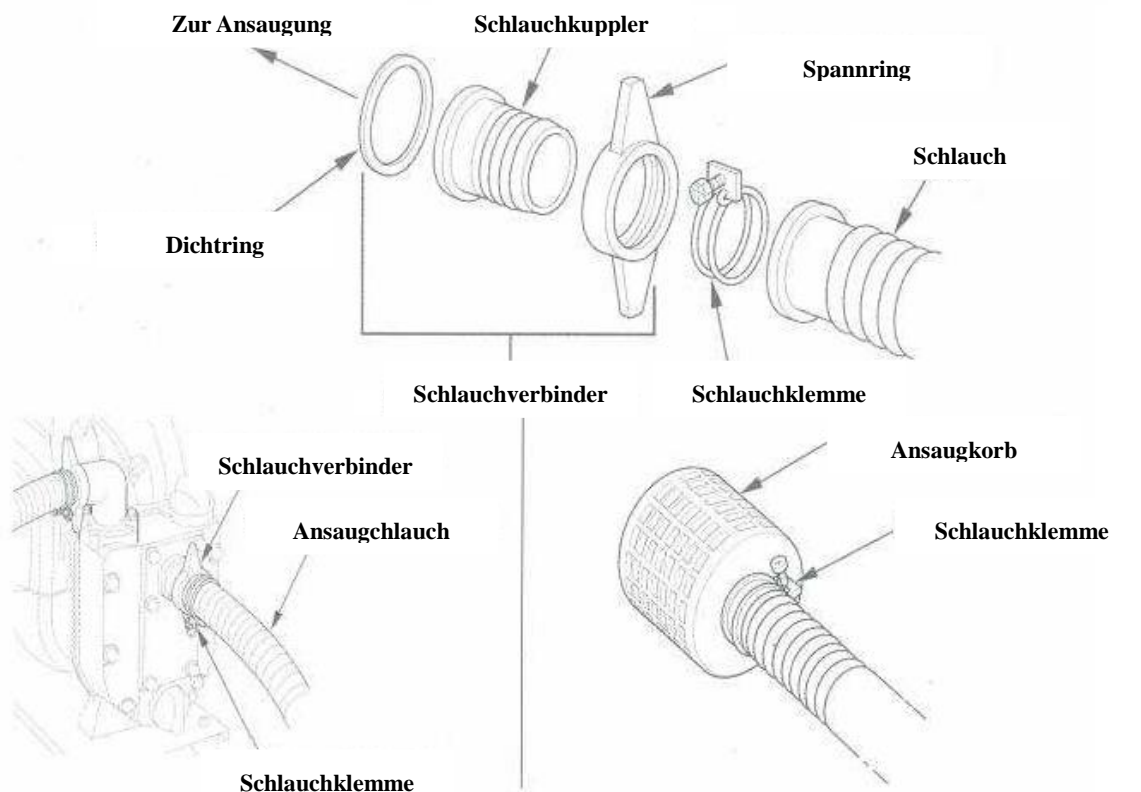
Für beste Pumpeergebnisse, platzieren sie die Pumpe in der Nähe des Wasserniveaus und verwenden sie einen Schlauch, der nicht länger ist als notwendig. Dies ermöglicht der Pumpe den größtmöglichen Auslass. Wenn die Förderhöhe vergrößert wird, sinkt die Fördermenge. Die Länge, Art und Größe des Ansaug- und Auslassschlauchs kann die Pumpleistung maßgeblich beeinflussen.

Die Förderhöhe ist generell größer als die Ansaughöhe, daher ist es wichtig, dass das Ansaugen immer kürzer gehalten wird als der Auslass.

Eine Verkürzung des Ansaugweges (platzieren der Pumpe in der Nähe des Wassers) ist auch sehr wichtig, um die Ansaugzeit zu verkürzen.

Montage des Ansaugrohrs:

Verwenden Sie die mitgelieferten Verbinder, Rohr und Klemme. Das Ansaugrohr muss aus einem verstärkten Rohr, welches nicht Kollabieren kann. Verwenden Sie niemals einen Ansaugschlauch mit einem Durchmesser von weniger als 1“. Verwenden sie den mitgelieferten Ansaugkorb und befestigen Sie diesen mit einer Schlauchklemme. Der Korb hilft dabei, die Pumpe frei von Geröll und somit vor Beschädigung zu halten.



**Montage Auslassschlauch:**

Auslassschlauch und Schlauchverbinder mit dem Auslass der Pumpe. Die Verwendung eines möglichst kurzen Schlauchs mit großem Durchmesser wird empfohlen, um die Wasserreibung zu verkleinern und die Pumpenleistung zu verbessern. Ein langer, dünner Schlauch erhöht die Reibung und verringert die Pumpenleistung.

Treibstoff:

- Treibstoff ist hoch entflammbar. Rauchen, offene Flammen und Funken in der Nähe unbedingt vermeiden.
- Wischen Sie ausgetretenen Treibstoff sofort auf, bevor sie den Motor starten.
- Motor stoppen und abkühlen lassen vor dem Nachtanken.
- Halten sie offene Flammen fern von dem Bereich, an dem Treibstoff gelagert oder verwendet wird.

Wichtig:

- Verwenden sie niemals Öl für 4-Takt Motoren oder für wassergekühlte 2-Takt Motoren.
- Verwenden sie niemals ausschließlich Benzin.
- Verwenden sie niemals Benzin welches Wasser gezogen hat.
- Gemisch, welches länger als einen Monat stand, kann den Vergaser verstopfen oder zu Fehlfunktionen des Motors führen. Bewahren sie Reste an Gemisch in einem luftdichten, dunklen Gefäß auf.
- Ausschließlich Gemisch direkt von der Tankstelle oder ein selbstgemischtes Gemisch aus bleifreiem Benzin und 2-Takt Öl für luftgekühlte Motoren mit folgendem Mischungsverhältnis:

Mischungsverhältnis: 40 : 1 (100ml Öl pro 4 Liter Benzin)

Verwendung:**Anfüllen der Pumpe:**

Bevor die Pumpe gestartet wird, entferne sie die Entlüftungskappe an der Pumpenkammer und füllen diese komplett mit Wasser auf. Kappe wieder montieren und schließen diese diesen korrekt.

Hinweis: Wenn die Pumpe leer betrieben wird, kann dies zu einer Beschädigung der Dichtungen führen. Wenn die Pumpe leerläuft, stoppen sie die Pumpe sofort und lassen diese abkühlen, erst danach Pumpenkammer wieder mit Wasser Befüllen.

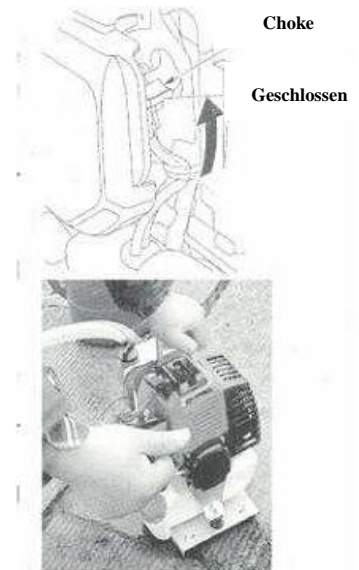
Starten des Motors:

1. Gerät auf einen geraden, ebenen Untergrund platzieren.
2. Zum Starten eines kalten Motors, stellen sie den Choke Hebel auf die geschlossene Position.
3. Gashebel auf Leerlauf stellen, jedoch nicht weiter als halbvoll.
4. Schalter auf ON stellen.
5. Gerät festhalten und den Handstarter betätigen bis der Motor startet.

Wichtig:

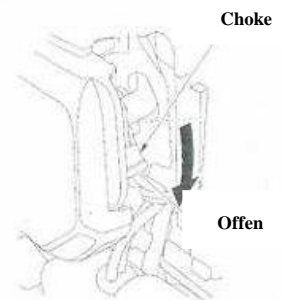
Vermeiden sie es, das Seil bis zum Ende zu ziehen oder das Seil loszulassen. Dies würde den Starter beschädigen.

6. Beim warmen Motor Choke Hebel auf ON stellen. Seilzug ziehen, bis der Motor startet.
7. Motor einige Minuten warmlaufen lassen, bevor es in den Betrieb gebracht wird.



Hinweis:

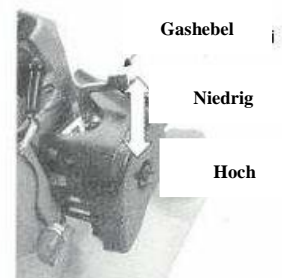
1. Wenn die Pumpe sofort nach dem Stoppen neu gestartet wird, stellen sie den Choke Hebel auf offen.
2. Zu viel Choke kann den Motor schwer zu starten machen. Wenn der Motor nach mehreren Fehlstarts immer noch nicht startet, öffnen sie den Choke Hebel und ziehen wiederholt am Seil, oder entfernen die Zündkerze und trocknen diese.



Einstellen der Motorgeschwindigkeit:

Nachdem der Motor gestartet wurde, stellen sie den Gashebel auf HOCH (HIGH) zur Ansaugung und überprüfen sie den Auslass.

Der Pumpauslass wird über die Motorgeschwindigkeit gesteuert. Den Gashebel auf HOCH erhöht den Auslass, auf NIEDRIG (LOW) verringert diesen.



Stoppen des Motors:

1. Gashebel auf NIEDRIG stellen und Motor eine halbe Minute weiterlaufen lassen.
2. Schalter auf STOP stellen.

Hinweis:

- Außer in Notfällen, vermeiden sie es, den Motor zu stoppen, während man am Gashebel umstellt.
- Entleeren sie die Pumpe nach der Nutzung über die Ablassöffnung. Kappe entfernen und leerlaufen lassen, danach Kappe wieder ordnungsgemäß befestigen.

Einstellen der Leerlaufdrehzahl:

- Wenn der Motor häufig stoppt, drehen sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn.
- Motor vor Einstellungen warmlaufen lassen.

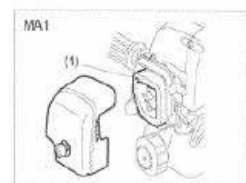
Wartung:

Stellen sie sicher, dass der Motor vor einer Wartungsarbeit abgestellt wurde.

System / Komponenten	Vorgehensweise	Vor Nutzung	Alle 25 Betriebsstunden	Alle 50 Betriebsstunden	Alle 100 Betriebsstunden	Hinweis
Treibstoffleck, verschütteter Treibstoff	Aufwischen	X				
Tank, Luftfilter, Benzinfilter	Prüfen, reinigen	X	X			Ersetzen falls nötig
Leerlaufdrehzahl einstellen	Siehe Beschreibung	X				Vergaser ersetzen falls nötig
Zündkerzen	Reinigen und Spalt einstellen		X			Spalt: 0,6-0,7mm ersetzen falls nötig
Lufteinlassventil	Reinigen		X			
Gashebel, Schalter	Funktion überprüfen	X				
Pumpen Einlassventil	Ersetzen, falls fehlerhaft	X				
Schrauben, Bolzen, Muttern	Anziehen, ersetzen	X			X	Ausgeschlossen sind Einstellschrauben

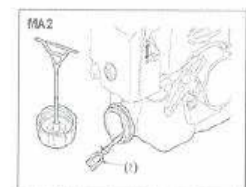
Luftfilter:

Falls der Luftfilter verstopft ist, reduziert dies die Motorleistung. Eine monatliche Überprüfung und Reinigung des Filters mit warmem Seifenwasser ist notwendig. Gründlich trocknen vor erneuter Montage. Falls Teile defekt oder eingelaufen sind, müssen diese vor Inbetriebnahme ersetzt werden. (MA1)



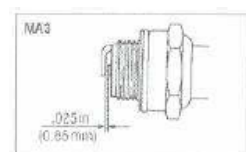
Kraftstofffilter:

Wenn nicht genügend Treibstoff zum Motor gelangt, überprüfen Sie den Filter auf Verstopfungen.(MA2)



Zündkerze:

Schwieriges Starten und Fehlzündungen werden oft durch eine fehlerhafte Zündkerze verursacht. Überprüfen sie regelmäßig den Elektrodenabstand und reinigen sie die Zündkerze.(MA3)



Zum Demontieren der Zündkerze drehen sie den Stecker und ziehen diesen ab. (MA4)





WICHTIG:

- Die Verwendung einer Zündkerze, welche nicht den Vorgaben entspricht, kann zu einer Beschädigung oder Überhitzung des Motors führen.
- Zum Montieren einer neuen Zündkerze drehen sie diese erst handfest und danach eine viertel Umdrehung mit dem Zündkerzenschlüssel.

Anzugsmoment: 9,8-11,8 Nm

Auspuff

Warnung:

- Auspuff regelmäßig überprüfen auf lose Befestigungen, Beschädigungen oder Rost. Falls ein Anzeichen von Undichtigkeit auftritt, verwenden sie das Gerät nicht mehr und lassen es umgehend wieder reparieren.
- Beachten sie, dass eine Nichtbeachtung zu einem Brand führen kann.

Luftinlass:

Überprüfen sie regelmäßig den Luftinlass und den Bereich um den Zylinder spätestens alle 25 Betriebsstunden auf Verstopfungen und entfernen sie diese.

Wichtig:

Wenn sich Gegenstände oder Unrat unter der Abdeckung ansammeln, kann dies zu einer Überhitzung des Motors führen, welches in einer Beschädigung des Motors endet.

Maßnahmen, die alle 10 Betriebsstunden durchzuführen sind:

1. Entfernen sie den Auspuff, führen einen Schraubendreher in die Öffnung und entfernen sie die Kohlenstoffablagerungen.
2. Alle Schrauben, Bolzen und Beschlüge festziehen.

Aufbewahrung:

Abgestandener Treibstoff ist einer der Hauptgründe für ein schlechtes Startverhalten des Motors. Bevor das Gerät eingelagert wird, entleeren Sie den Treibstofftank und lassen den Motor laufen, bis der Resttreibstoff verbraucht ist. Gerät vor Einlagerung rostsicher machen.